

FACHDIENST	BESCHLUSSVORLAGE
Fachdienst Stadt- u. Landschaftsplanung	

Geschäftszeichen 2-61/Ho	Datum 20.06.2016	BV/2016/072
-----------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Planungsausschuss	1	05.07.2016		

Sanierungsgebiet "Stadthafen Wedel"

hier: Auftragsvergabe Erstellung von Bestandsplänen der Hochwasserschutzanlage am Schulauer Hafen

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss beschließt,

die Ingenieurleistungen für die Erstellung von Bestandsplänen der Hochwasseranlage an die Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus Ramboll IMS Ingenieurgesellschaft, Breimann & Bruun Landschaftsarchitekten und bof Architekten zu vergeben.

Die Auftragssumme beläuft sich auf 13.600 € brutto.

Finanzielle Auswirkungen? ☐ Ja ☐ Nein			
FINANZIERUNG aus dem THV			
Gesamtkosten der Maßnahmen	Jährliche Folge- kosten/-lasten	Voraussichtlicher Eigenanteil	Voraussichtlich Zuschüsse /Beiträge
Ca. 13.600 € EUR	EUR	Ca. 4.534 EUR	Ca. 9.066 EUR
Veranschlagung im			Produkt
Ergebnisplan		Finanzplan (für Investitionen)	
2016 Betrag:	EUR	2016 Betrag:	
2017 Betrag:	EUR	2017 Betrag:	
2018 Betrag:	EUR	2018 Betrag:	
2019 Betrag:	EUR	2019 Betrag:	

Fachdienstleiter
(Herr Grass -345)

Leiter/innen mitwirkender
Fachdienste

Fachbereichsleiter
(Herr Lieberknecht -332)

Bürgermeister
(Herr Schmidt)

Begründung:

1. Ziel(e) der Maßnahme und Grundlage(n)/Indikator(en) für die Zielerreichung:

Umsetzung der Sanierungsziele im Sanierungsgebiet „Stadthafen Wedel“ - Förderung der Standortfaktoren und Attraktivitätssteigerung, Tourismusförderung

2. Darstellung des Sachverhalts:

Im Rahmen des bestehenden Planungsauftrags der Arge Schulauer Hafen (bestehend aus Ramboll IMS Ingenieurgesellschaft, Breimann & Bruun Landschaftsarchitekten und bof Architekten) wird eine Neugestaltung der Ostpromenade des Schulauer Hafens geplant. Hierbei sollen von der Arge unter anderem die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen der Hochwasserschutz (HWS)-Anlage, bestehend aus der HWS-Wand und den HWS-Verschlusseinrichtungen, sowie neue Durchgänge durch die Wand geplant werden.

3. Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen der Grundlagenermittlung zeigte sich, dass die Bestandspläne der HWS-Anlage unvollständig sind. Der Stahlbetonaufsatz ist nur in Teilen erfasst. Die Stahlbauteile (3 HWS-Tore, 19 HWS-Klappen)sowie die Spundwand werden in den Bestandsunterlagen nicht abgebildet. Die ARGE Schulauer Hafen wurde von daher aufgefordert, ein Angebot für die Erstellung neuer Bestandspläne für die HWS-Anlage abzugeben.

4. Entscheidungsalternativen und Konsequenzen:

Aufgrund der in der Bauwerksprüfung integrierten Grundlagenermittlung sowie teilweisen Vor- und Entwurfsplanung für die Objektplanung der Flutschutzwand, hat die Ausführung einheitlich zu erfolgen, um später eine zweifelsfreie umfassende Haftung für Mängelansprüche zu erreichen. Eine Trennung der Erstellung der Bestandspläne von der zu erbringenden Hauptleistung lässt sich nicht ohne Nachteile für die Stadt in fachlicher aber auch zeitlicher und finanzieller Hinsicht vornehmen.

5. Darstellung der Kosten und Folgekosten:

Das vorliegende Angebot der ARGE Schulauer Hafen vom 10.06.2016 wurde dem Grunde nach und hinsichtlich der Angemessenheit der Preise durch die Projektsteuerung (BIG) überprüft. Das Angebot ist hinsichtlich der angebotenen Einheitspreise und des angebotenen Gesamtpreises als angemessen zu betrachten und die angebotenen Leistungen sind vollständig. Ein Auszug aus dem Korruptionsregister liegt der Vergabestelle der Stadt Wedel vor, zudem ist dies ein Nachtragsangebot zum bestehenden Vertragsverhältnis für die Gesamtplanung. Die Tariftreuerklärung liegt für jeden Nachunternehmer vor. Daher wird die Beauftragung des Angebots empfohlen.

Das Angebot der ARGE Schulauer Hafen schließt mit einer geprüften Angebotssumme von 13.600 € brutto. Das Angebot ist pauschalisiert.

6. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
